

Rolf Schörken

Jugend 1945

Politisches Denken
und Lebensgeschichte

Leske + Budrich, Opladen 1990

Inhalt

1. Einführung	7
1.1 Ausgangspunkt	7
1.2 Das Jahr 1945: Epochengrenze, Lebenskontinuum	9
1.3 Gegenstand der Untersuchung	10
1.4 Zeitgenossenschaft und Geschichtsschreibung	18
1.5 Aufbau der Untersuchung	20
2. Einstieg: Momentaufnahme 8. Mai 1945	23
2.1 Erfahrungen	23
2.2 Zwischenergebnis 1	41
3. Schlüsselerlebnisse in der Lebensgeschichte junger Menschen vor und nach 1945	45
3.1 Zwölf lebensgeschichtliche Abrisse	46
3.2 Beobachtungen aus Tagebüchern	92
3.3 Zwischenergebnis 2	107
4. Gruppenmentalität und „vorherrschender Ton“	113
4.1 Kriegsgefangenenlager als Orte nationalsozialistischen Binnenklimas	114
4.2 Selbstbild und Weltbild von Abiturienten	124
5. Zusammenfassung:	
Zur Bewußtseinslage der Jugend nach Kriegsende 1945	139
5.1 Der kleinste gemeinsame Nenner	139
5.2 Die ersten Verständnismuster	141
5.3 Bewußtseinsarbeit als Aufgabe	143
5.4 Die schwache Ideologie und die zähen Mentalitätsreste des Nationalsozialismus	145
5.5 Die Frühphase politischer Bildung: „Good will“ und „Begegnung“	149

Anmerkungen 154

Autobiographische Literatur von Autorinnen und Autoren, die bei
Kriegsende 1945 zur Generation der Jugendlichen gehörten 165